

Protokoll 16. Vernetzungstreffen 7. November 2016

Thema: Migrant*innenselbstorganisationen

Fanus e.V. (<http://www.fanus.eu/de/>)

Bericht von Sarah und Daniel Tsehaye

- Verein gegründet 2015
- 200 Mitglieder
- momentan in der Flughafenstraße, bald Sitz in Altona
- Angebote
 - Sprachkurse (auch in Hinblick darauf, dass viele Menschen Alphabetisierungskurse brauchen) und Computerkurse geplant => Unterstützung gebraucht von ITlern und Pädagog*innen
 - Band
 - Unterstützung von jungen Menschen ohne Eltern
 - Mithilfe eigener Erfahrungen Situation der Geflüchteten verstehen „ Man muss erst realisieren, dass man überlebt hat, erst dann kann man leben!“

Moscheen fördern Flüchtlinge

(<http://fluechtlingshilfe.ditib.de/de/moscheen-foerdern-fluechtlinge/>)

Bericht von Dilek Agdan

- Frau Agdan hat zahlreiche Aufgaben und ist für viele Verbände und Regionalbezirke zuständig, „Ich habe 46 Jahre Ehrenamt hinter mir“ (mit 6 Jahren angefangen zu dolmetschen)
- 5 Religionsgemeinschaften (DITIB -Türkisch Islamische Union e.V., VIKZ - Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.), IGBD - Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland, ZRMD- Zentralrat der Marokkaner in Deutschland und AMJ - Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland)
- Bundesweites Projekt
- Schulungen für Ehrenamtliche vor dem Engagement
 - z.B. Umgang mit Traumatisierung
 - Jeweils 7 Schulungstage, während dessen ein eigenes Projekt entwickelt wird, für das es auch bis zu 1000 Euro Förderung (vom Innenministerium) gibt
 - Laufzeit 2 Jahre

Vernetzung

- Veranstaltungen besuchen
- Mund-zu-Mund
- Eintragen lassen bei Netzwerken/Homepage
- Kooperation mit anderen Organisationen
- Aktiv Organisationen, Behörden etc. anschreiben